

## **Österreichs modernste Kühlgeräte-Recyclinganlage eröffnet**

**UFH RE-cycling in Kematen/Ybbs verarbeitet täglich rund 1.000 Kühlgeräte.**

In Anwesenheit von Ernest Gabmann, Landeshauptmann-Stellvertreter von Niederösterreich, Sektionschef Dr. Leopold Zahrer als Vertreter des Lebensministeriums, und Mag. Helmut Miernicki, Geschäftsführer ecoplus, feierte die Kühlgeräte-Recyclinganlage UFH RE-cycling heute im niederösterreichischen Kematen/Ybbs Eröffnung. Mit dem Joint Venture setzen die UFH Holding, der Marktführer unter den österreichischen Sammel- und Verwertungssystemen, und REMONDIS, eines der weltweit größten privaten Dienstleistungsunternehmen der Wasser- und Kreislaufwirtschaft, neue Maßstäbe in der Kühlgeräteentsorgung in Europa. Dazu Dr. Helmut Kolba, Geschäftsführer der UFH Holding, und Gerhard Jokic, Geschäftsführer der REMONDIS Electrorecycling GmbH: „Die UFH RE-cycling leistet mit einem Höchstmaß an FCKW-Rückgewinnung Pionierarbeit. Modernste Technik ermöglicht es, dass fast 95% der Materialien aus einem Kühlgerät als Rohstoffe für neue Produkte rückgeführt werden“. Die neue Anlage trägt dazu bei, dass in Österreich jährlich etwa 900.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

„Neue Unternehmen bedeuten neue Arbeitsplätze. Wir forcieren in Niederösterreich intensiv die Betriebsansiedlung, sorgen für unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen und passende Infrastrukturen“, sagt LH-Stv. Gabmann. „Es freut mich sehr, dass sich UFH RE-cycling für einen ecoplus Wirtschaftspark als Standort entschieden hat. UFH RE-cycling ist ein innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen mit hohem ökologischen Anspruch, das der Region wertvolle Impulse gibt!“

Die Eröffnung der Anlage ist auch ein Meilenstein für das UFH: „Das UFH ist das erste Sammel- und Verwertungssystem europaweit, das direkt in den Recyclingprozess involviert ist. Damit helfen wir mit, dass Österreich seine Vorreiterrolle in Umweltfragen weiter ausbaut“, betont Kolba. Aber auch für die Region bringt das Unternehmen mit hohem ökologischem Anspruch Aufschwung. 30 neue Arbeitsplätze sichert die UFH RE-cycling.

### **UFH RE-cycling – die Hintergründe**

UFH und REMONDIS haben im vergangenen Jahr gemeinsam das Projekt UFH RE-cycling gestartet. Beweggründe waren die wachsende Rohstoffknappheit und die dadurch bedingte gestiegene Nachfrage nach Sekundärrohstoffen. Die modernste heimische Kühlgeräte-Recyclinganlage wurde auf einem Grundstück von 15.000 m<sup>2</sup> gebaut und kann im 3-Schicht-Betrieb knapp 300.000 Kühlgeräte pro Jahr, das sind 1.000 Stück täglich, verarbeiten. Dies bedeutet: Pro Tag werden über 400 kg FCKW und andere Kühl- bzw. Treibmittel rückgewonnen und fachgerecht entsorgt.

Kryokondensation ist eine Technologie, die sich im Gegensatz zum bisher üblichen Aktivkohle-Verfahren optimal für die gleichzeitige Verarbeitung von FCKW- und Nicht-FCKW-Geräten, wie zB Pentageräten, eignet. Hintergrund des Einsatzes von Kryokondensation: In den 1990er-Jahren wurden FCKW-Geräte zwar verboten und somit der Umstieg auf Nicht-FCKW-Geräte besiegelt, doch die Rücklaufquote von FCKW-Produkten ist immer noch sehr hoch. Daher ist eine Technologie erforderlich, die beide Gerätetypen qualitativ hochwertig verarbeitet.

Als besondere Innovation gibt es in der neuen Recyclinganlage die weltweit erste „Keri-Schleuse“, die eine zusätzliche gasdichte Barriere am Beginn der Förderstrecke bildet. So kann ausgeschlossen werden, dass FCKW aus der gasdichten Umgebung in die Luft entweicht.

## **Über Remondis**

Die REMONDIS AG & Co. KG mit Sitz in Lünen (Deutschland) ist mit 17.000 Mitarbeitern eines der weltweit größten privaten Dienstleistungsunternehmen der Wasser- und Kreislaufwirtschaft. REMONDIS betreibt ein eigenes Anlagennetzwerk mit über 500 Anlagen und verfügt über Niederlassungen und Beteiligungen in 21 europäischen Staaten sowie in China, Japan, Taiwan und Australien. Pro Jahr sammelt REMONDIS annähernd 25 Millionen Tonnen Wert- und Reststoffe, bereitet die Materialien in hochmodernen Anlagen auf und führt die Rohstoffe in den Wirtschaftskreislauf zurück.

Die REMONDIS Electrorecycling GmbH betreibt europaweit insgesamt acht Rückbauzentren für ausgediente Elektroaltgeräte und ist in Deutschland mit fünf Anlagen vertreten. Darüber hinaus ist das Unternehmen in Troyes (Frankreich) und Lodz (Polen) tätig. Für alle anfallenden Stoffströme stehen entsprechende modernste Recyclingtechniken zur Verfügung.

[www.remondis.de](http://www.remondis.de)

[www.remondis-electrorecycling.de](http://www.remondis-electrorecycling.de)

## **Über den Wirtschaftspark Kematen**

Der Wirtschaftspark Kematen ist ein Beteiligungspark der ecoplus mit 25 Hektar Fläche. Derzeit sind hier vier Betriebe angesiedelt: die MBA Polmers Kunststoffrecycling GmbH, die Martin Bachner GmbH (Brunnenbau) und die DH-Design Holzverarbeitungs GesmbH. Und im August 2008 erfolgte der Spatenstich für ein neues Werk der Böhler Uddeholm AG.

## **Über das UFH**

Die UFH Holding GmbH, der die UFH RE-cycling GmbH angehört, hat ihren Sitz in Wien. Unter ihrem Dach sind auch die UFH Elektroaltgeräte Systembetreiber GmbH und die UFH Altlampen Systembetreiber GmbH als österreichische Marktführer bei der Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten tätig. Das UFH erzielte 2007 mit 15 MitarbeiterInnen einen Umsatz von 9,2 Millionen Euro und betreute 2008 1250 Kunden.

[www.ufh.at](http://www.ufh.at)

[www.ufhrecycling.at](http://www.ufhrecycling.at)

**Wien, am 11. Februar 2009**

## **Rückfragehinweis**

Viktoria Handler  
Kundenbetreuung & Marketing  
T: (+43.1.) 588 39.52  
F: (+43.1.) 588 39.94  
[viktoria.handler@ufh.at](mailto:viktoria.handler@ufh.at)  
[www.ufhrecycling.at](http://www.ufhrecycling.at)

Firmensitz:  
UFH RE-cycling GmbH  
Mariahilfer Straße 37-39  
1060 Wien

Rückbauzentrum:  
Wirtschaftspark Kematen  
3331 Kematen/Ybbs